Titel: Wie kommt der Grusel in den Film?

Text-/Moderationsvorschlag:

Die Flatliners GmbH aus Berlin betreibt ein Geschäft mit der Angst: Sie vermietet eine Krankenhauskulisse an Filmproduktionen.

Filmlänge: 2:39 Minuten Autor: Fynn Hornberg

Kamera & Technik: Jörn von Lutzau, Fynn Hornberg

Musiklizenz: Tumannoye Ozero The Misty Lake - Ian Post [artist.io]

Region: Berlin

O-Töne:

Jörg Falugo (Geschäftsführer und Gründer der Flatliners)

Infos:

„Flatliners“ vermieten ehemaliges Krankenhaus als Filmkulisse

Steglitz-Zehlendorf (epd). Ein Krankenzimmer in der Lungenklinik Heckeshorn im Zehlendorfer Stadtteil Wannsee. Kranke Menschen gibt es hier nicht, dafür immer wieder Schauspieler und Kameras. Das Unternehmen Flatliners vermietet das ehemalige Krankenhaus und die dazugehörigen Requisiten für vorrangig medizinische Szenen in Filmen und Serien, sagt Geschäftsführer Jörg Falugo dem Evangelischen Pressedienst.

Es sei auch ein „Geschäft mit der Angst“, erklärt Falugo. Es gebe mehr als 50.000 Horrorfilme, „die alle

geguckt werden, damit man Angst hat“, fügte der Mediziner hinzu. Die Flatliners halten seit 2002 medizinische Motive wie Operationssäle oder Behandlungszimmer für Dreharbeiten bereit.

Er habe keine Angst, wenn er nachts durch die verlassene Klinik laufe, betonte Falugo. Er „kenne jede Ecke in und auswendig“. Der Gebäudekomplex übe offensichtlich eine gewisse Anziehungskraft aus. In der Vergangenheit hätten immer wieder Personen versucht einzudringen. Da die Klinik videoüberwacht und alarmgesichert ist, seien die Eindringlinge jedes Mal gefasst worden, erzählte Falugo.

Die Flatliners sind ein Ausstattungs- und Motivgeberunternehmen für Film- und Fernsehproduktionen mit Sitz im Zehlendorfer Ortsteil Wannsee. Sie haben ihre Kulisse und Requisiten schon für viele bekannte Filme und Serien im deutsch - und englischsprachigen Raum zur Verfügung gestellt. Der amerikanische Thriller „unknown identity“ mit Liam Neeson oder die ZDF-Arztserie „Dr.Nice“ wurden beispielsweise in der früheren Klinik gedreht, sagte Falugo. Auch der Berliner Tatort verwende regelmäßig „die Pathologie als Kulisse“.

Die Lungenklinik Heckeshorn hatte den Gebäudekomplex 2007 aufgegeben. Danach sollte das Klinikgebäude in eine Flüchtlingsunterkunft umgebaut werden. Naturschützer klagten jedoch und erwirkten einen Baustopp, um Fledermäuse zu schützen, die auf dem Gelände gefunden wurden. Die Lungenklinik Heckeshorn gehört heute zur Helios-Gruppe und ist ein Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie.

AP:

Fynn Hornberg, Tel. 069/92107401, f.hornberg@ev-medienhaus.de

Der Film ist produziert von der Medienhaus der EKHN GmbH (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau). Die Medienhaus der EKHN GmbH hat den Auftrag, Öffentlichkeit für kirchen- relevante Themen herzustellen. Die evangelische Kirche hat dabei keinen Einfluss auf die Produktion. Unsere Redaktion aus unabhängigen Journalisten entscheidet selbständig, welche Themen aufgegriffen werden und in welcher Form sie umgesetzt werden.

Kontakt:

Sebastian Jakobi

Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau GmbH

Hanauer Landstraße 126/128 | 60314 Frankfurt am Main | Telefon: 069-92107 221

s.jakobi@ev-medienhaus.de

**+++ Das Material ist frei zur redaktionellen Verwendung, kann
bearbeitet und verändert werden. Die Nutzung ist kostenlos +++**